

Bürgerinitiative fürKW

Ausgabe 6 – Juni 2025

Wo stehen wir?

Generalsanierung der Infrastruktur



Bürgerinitiative
fürKW





Trotz finanziell schwieriger Zeiten wird alles auf Stand gebracht



Nach nun gut 3,5 Jahren Vertretung im Gemeinderat, ist aus meiner Sicht bereits viel weitergegangen.

Wir konnten trotz finanziell schwieriger Zeiten – durch viele nahezu einstimmige Beschlüsse im Gemeinderat – eine Menge an Projekten auf den Weg bringen. Einige davon, wie z.B. die Straßenbeleuchtung oder die eingebaute Schlammpresse in der Kläranlage, haben sich bereits jetzt aus wirtschaftlicher Sicht gerechnet oder amortisieren sich in einem überschaubaren Zeitraum.

Wie schon in einem Beitrag im Jänner 2023 erwähnt, sind einige Bereiche unserer Gemeinde (Wasserversorgung, Kläranlage, Kanal oder unser Fuhrpark) sehr sanierungsbedürftig. Es war höchste Zeit hier endlich aktiv zu werden.



Viele Mönchdorferinnen und Mönchdorfer fühlten sich lange Zeit von Entscheidungsträgern der Gemeinde etwas im Stich gelassen bzw. oft hinten angestellt. Daher ist es besonders erfreulich, dass sich hinsichtlich Ortsplatz, Schutzweg und Kanal auch in Mönchdorf einiges tut.

Doch nicht nur auf Gemeindeebene wird an Lösungen und Optimierungen gearbeitet. Unserer Einladung zu einem Gruppentreffen zur Ortsplatzgestaltung sind viele gefolgt, wodurch nun einige sehr engagierte Personen dabei sind, die Planung des Kirchenvorplatzes zu unterstützen, um auf die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner in Mönchdorf einzugehen.

Wir können den Slogan „Wir alle sind Gemeinde“ gar nicht oft genug zitieren. Hier spiegelt er sich wider und zeigt einmal mehr, dass es genügend Leute gibt, die bereit sind mitzugestalten und mitzuhelfen, wenn man alle an einen Tisch bringt.

Noch nie zuvor war unsere Gemeinde so transparent, noch nie zuvor boten sich so viele Gelegenheiten mitzuwirken und Ideen einfließen zu lassen. In unseren Ressorts mit den jeweiligen Arbeitsgruppen besteht durch Ideeneinbringung und aktive Mitarbeit die Möglichkeit zur Mitgestaltung unserer Gemeinde.

Du kannst dich mit unseren Werten und unserer Arbeitsweise identifizieren? Dann werde bei uns Mitglied und setze dich für die Gestaltung unserer lebenswerten Gemeinde ein!

Zahlen, Daten, Fakten

BUDGET 2025

Das Budget der Gemeinde Königswiesen beträgt in Summe aktuell pro Jahr ca. € 8.500.000,-.

2024 beträgt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit MINUS € 350.000,-. 2025 weist das budgetierte Ergebnis ein MINUS von rund € 900.000,- aus, wie es auch ursprünglich für 2024 budgetiert war.

SCHULDENSTAND

Am 31.12.2024 hatte Königswiesen einen Finanzschuldenstand in Höhe von rund 11,3 Millionen Euro.

VERMÖGENSWERTE

Die Gemeinde Königswiesen hat natürlich auch Vermögenswerte. Dazu zählen Gebäude (Gemeindeamt, Schulen, ...), Grundstücke, Waldflächen und Infrastruktur (Kläranlage, Bauhofausstattung, ...). Der Wert dieses Vermögens beläuft sich buchhalterisch auf ca. 21 Millionen Euro.

ZINSENDIENST

Im Jahr 2025 muss Königswiesen € 460.000,- für den Zinsendienst aufwenden.

GEBÜHREN 2025

Die Abwasser- und Wassergebühren wurden in den letzten Jahren immer vorsorglich und auf Basis der allgemeinen Indexierung angehoben. Durch die notwendigen und kostspieligen Sanierungen sind diese aber bei weitem nicht kostendeckend.

Deckungsfehlbeträge:

- Abwasserentsorgung ~ 340.000 €
- Wasserversorgung ~ 100.000 €



Königswiesen Jahresbudget:
8,5 Millionen Euro

Ergebnis 2024: - € 350.000,-

Ergebnis 2025: - € 900.000,-

Schuldenstand 2024: 11,3 Millionen Euro



Wo stehen wir?

Zwischenstand der Königswiesener Generalsanierung

Am Anfang des Jahres 2023 haben wir darüber berichtet, welche Herausforderungen auf den damals neuen Königswiesener Gemeinderat warten würden, nachdem am Tisch lag, dass die Sanierung unserer gesamten Grundinfrastruktur, wie Quellsanierung, Abwasserentsorgung als auch Straßenbeleuchtung unmittelbar notwendig ist.

Mittlerweile schreiben wir das Jahr 2025 und wir können berichten, dass in Königswiesen die Quellen der Ortswasserversorgung, das Kanalsystem und die Kläranlage technisch wieder auf Stand sind. Auch die Straßenbeleuchtung ist nun seit mehr als einem Jahr auf LED umgestellt. Die Modernisierung des Kanalsystems von Mönchdorf ist noch ausstehend; sie sollte als letzter großer Bauabschnitt die Generalsanierung unserer Grund-Infrastruktur abschließen, was nun leider erst im Jahr 2026 passieren kann.

Für diese Vorhaben musste eine große Menge an Kapital in die Hand genommen werden.

Wir sprechen von rund 5,5 Millionen Euro an Gesamt-Investitionskosten nur für diese vier Projekte.

Es ist uns dennoch gelungen, trotz der zwingenden und hohen Investitionen den Schuldenstand per Ende 2024 geringer zu halten als ursprünglich geplant.

Positive Signale

Es gibt sehr viele positive Signale, die sich nach den Sanierungen zeigen:

- der Energieverbrauch sinkt
- der Zeitaufwand für die Anlagen-Betreuung sinkt
- die Kosten für den laufenden Betrieb werden generell deutlich weniger

Medieninhaber*in und Herausgeber*in: FÜRKW

Webseite und Impressum: www.fuerkw.at

Design: Corinna Bernard Design

Für Inhalts- oder Rechtschreibfehler nach der Korrekturphase übernehme ich keine Haftung.

Fotos: Unsplash, fürKW

www.fuerkw.at



So amortisiert sich zum Beispiel die neue LED-Straßenbeleuchtung aufgrund geringerer Stromkosten und einer sehr guten Förderquote bereits im 3. Betriebsjahr!

Wir erneuern gerade auch unseren veralteten Fuhrpark. Er wird kompakter - und gepaart mit multifunktionellen Maschinen, welche ganzjährig im Einsatz stehen, werden die laufenden Kosten sinken.

Sonnenstrom aus unseren PV-Anlagen wird ab 2025 ein, später zwei Fahrzeuge kostengünstig antreiben. Der aktuell sehr hohe Instandhaltungsaufwand unserer alten Maschinerie wird dadurch deutlich geringer.

Investitionen machen betriebswirtschaftlich Sinn. Ein Aufschieben rächt sich, wie wir jetzt spüren. Laufende Instandhaltung muss aktiv betrieben werden, um immer gut gerüstet in die Zukunft blicken zu können.

